



GEMEINDE BAD KLEINKIRCHHEIM

Kirchheimer Weg 1, A-9546 Bad Kleinkirchheim
Tel.: 04240/8182-0, Fax: DW-36, E-Mail: bad-kleinkirchheim@ktn.gde.at
Homepage: www.bad-kleinkirchheim.gv.at

NIEDERSCHRIFT 7/2014

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Bad Kleinkirchheim am **19.12.2014**.

Anwesende:

| | |
|---------------------------|--|
| Vorstand: | Bgm. Matthias Krenn |
| Gemeinderatsmitglieder: | Ing. Rudolf Egger Martin Wulschnig Peter Gruber Alexander Lercher Ing. Christian Mayrbrugger Gerald Hinteregger Ing. Rainer Niederer Otmar Gruber Prof. Dr. Alfred Merl Mag. Gerhard Ortner Mag. Achim Lienert |
| 3. Ersatzmitglied: | DI Verena Gruber i.V. Peter Michael Pertl |
| 4. Ersatzmitglied: | Johann Görtschacher MAS, i.V. Martin Schabuß ab Top 3 |
| 3. Ersatzmitglied: | Erwin Walder i.V. Ing. Karin Schabus |
| Schriftführer: | Amtsleiter Bruno Stampfer |
| protokolliert von: | Sigrid Gruber |
| beratend zu Top 2, 3 u. 6 | Mag. (FH) Mario Reschke |

Nicht anwesend:

| | |
|-------------------------|--|
| Gemeinderatsmitglieder: | Peter Michael Pertl (privat) Ing. Karin Schabus (beruflich) Martin Schabuß (krank) |
| 1. Ersatzmitglied: | Werner Pontasch (privat) |
| 2. Ersatzmitglied: | Gabi Maier (beruflich) |
| 1. Ersatzmitglied: | Anita Fauland (privat) |
| 2. Ersatzmitglied: | Markus Ronacher (beruflich) |

1/ Feststellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2015

Der Gemeinderat wolle beiliegende Verordnung betreffend die Feststellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2015 beschließen:

Sachverhalt:

Auf Antrag des Finanzausschusses vom 27.11.2014 beschließt der Gemeinderat in der Sitzung vom 19.12.2014 einstimmig nachstehende Verordnung:

Verordnung

Der Voranschlag der Gemeinde Bad Kleinkirchheim für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß den Bestimmungen des § 86 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, LGBL. Nr. 66/1998, in der Fassung des LGBL. Nr. 58/2008, wie folgt festgestellt:

§ 1

Voranschlagsbeträge

Die Voranschlagsbeträge werden nach den Postenverzeichnissen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mit folgenden Gesamtsummen festgestellt:

a) Ordentlicher Voranschlag

| | |
|---------------------|----------------|
| Summe der Ausgaben | € 7.773.800,00 |
| Summe der Einnahmen | € 7.773.800,00 |

b) Außerordentlicher Voranschlag

| | |
|---------------------|-------------|
| Summe der Ausgaben | € 55.000,00 |
| Summe der Einnahmen | € 55.000,00 |

c) Gesamt

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| GESAMTAUSGABEN | € 7.828.800,00 |
| GESAMTEINNAHMEN | <u>€ 7.828.800,00</u> |
| Gesamtüberschuss/Abgang | € ---,- |

§ 2

Deckungsfähigkeit

- 1) Bei Voranschlagsstellen, zwischen denen ein sachlicher und verwaltungsmäßiger Zusammenhang besteht, wird bestimmt, dass Einsparungen bei einer Voranschlagsstelle ohne besonderes Genehmigungsverfahren zum Ausgleich eines Mehrerfordernisses bei einer anderen Verwaltungsstelle herangezogen werden dürfen.
- 2) Die Deckungsfähigkeit wird nur innerhalb des Sachaufwandes oder des Personalaufwandes bestimmt, nicht aber zwischen Sach- und Personalaufgaben.
In Sammelnachweisen zusammengefasste Ausgaben sind deckungsfähig, wenn sie die gleiche Zweckbestimmung aufweisen.
- 3) Bei ordentlichen Ausgaben, die durch zweckgebundene Einnahmen zu bedecken sind, wird bestimmt, dass diese bis zur Höhe der erzielten Einnahmen geleistet werden dürfen. Nicht verbrauchte zweckgebundene Einnahmen sind als Rücklagen für die gleichen Zwecke auszuweisen.

§3

Kassenkredit

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 19.12.2014 festgesetzt, dass die Kurgemeinde Bad Kleinkirchheim zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes Kassenkredite bis zum

Höchstausmaße von € 870.000,00

aufnehmen kann.

**§ 4
Wirksamkeit**

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2015 in Kraft.

Beratung:

Peter Gruber erläutert den Sachverhalt im Detail und erklärt die Daten und Fakten ausführlich anhand einer detaillierten Power-Point-Präsentation.

Anschließend informiert er, dass auf Wunsch von Mag. Gerhard Ortner, das Straßenbudget um € 20.000,00 gekürzt wurde und dieser Betrag als Rücklage für das Projekt Therme St. Kathrein angesetzt wurde.

Johann Görtschacher, MAS nimmt ab 15.08 Uhr an der Sitzung teil.

Bgm. Matthias Krenn weist darauf hin, dass die Pflichtausgaben innerhalb von vier Jahren um sage und schreibe € 250.000,00 gestiegen sind.

Johann Görtschacher, MAS verlässt von 15.10 – 15.14 Uhr die Sitzung.

Prof. Dr. Alfred Merl kritisiert, dass es in diesem Jahr nicht gelungen ist, eine Budgetklausur abzuhalten. Weiters muss man Einsparungen im KIGA schon vorab festlegen, da hier die Reaktionsmöglichkeiten ja beschränkt sind.

Ing. Christian Mayrbrugger spricht die 10%-Kürzungen für Vereine u. Landwirtschaft an und verweist auf den GR-Beschluss hinsichtlich Auszahlung Bewirtschaftungsflächen in voller Höhe. Er spricht sich dafür aus, zukünftig bei geplanten Kürzungen die Ausschüsse miteinzubeziehen.

Peter Gruber weist darauf hin, dass es für die besagten Kürzungen einen einstimmigen GR-Beschluss gibt und somit alle GR-Mitglieder davon in Kenntnis gesetzt waren. Eine Zurücknahme der Kürzungen ist aber im Zuge des 1. NTV geplant, sofern die budgetären Spielräume dies zulassen.

Betreffend mögliche Einsparungspotentiale im KIGA muss rasch gehandelt werden. Hier müssen alltägliche Abläufe neu überdacht werden. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Ausgliederung des Essens oder nur mehr eine Kindergartengruppe aufgrund der leider enorm sinkenden Kinderanzahl.

Ing. Rudolf Egger bittet um die Zusendung der Präsentation.

Gerald Hinteregger empfiehlt dem neuen Gemeinderat zwecks ordentlicher Budgetdurchforstung einen Außenstehenden einzuladen. Die im Voranschlag 2015 angegebenen Kürzungen sind seines Erachtens nur reine Augenauswischerei.

Peter Gruber schlägt vor, Einsparungen bei freiwilligen Ausgaben anzusetzen, hierfür muss man nicht extra einen Außenstehenden, der zudem auch nicht gratis arbeitet, einladen.

Ing. Rudolf Egger verdeutlicht, dass die Gemeinde eine Serviceeinrichtung ist und daher gewinnbringend zu arbeiten, nicht das oberste Ziel ist. Nachdenken müsse man aber über eine Verbesserung der Einnahmensituation.

Mag. Gerhard Ortner weist darauf hin, dass die Beträge, über die der GR entscheiden kann, relativ gering sind. Die Ansetzung für die Therme St. Kathrein ist zwar vom Betrag her lächerlich, aber immerhin ist nun ein Ansatz da. Tourismus ist sehr wichtig, hier sind die Hebel anzusetzen.

Peter Gruber informiert, dass sich unter anderem das Tourismusgesetz NEU besonders negativ auf das Budget auswirkt und muss man dringend über Finanzierungen touristischer Projekte (zB. Weltcup) neu beraten. Erneut verweist er auf die verringerten Einnahmen des Strukturverbesserungsbeitrags.

Bgm. Matthias Krenn verdeutlicht, dass es der Gemeinde Bad Kleinkirchheim im Vergleich zu anderen Gemeinden immer noch sehr gut geht; Verbesserungen sind aber dennoch gefragt. Er informiert, dass das AKLR die Zweitwohnsitzabgabe überarbeitet und ein Änderungsentwurf demnächst vorliegen soll.

Ing. Christian Mayrbrugger verweist auf dieselben Diskussionen im letzten Jahr. Es werden zwar tolle Rechenbeispiele präsentiert, jedoch vermisst er im vorliegenden Budget konkrete Zielaufgaben. Die Gemeinde leistet sich eine Menge Ausgaben, die man evaluieren und überprüfen muss, allerdings ohne einen Kahlschlag zu machen und nennt er als Beispiele die hausinterne Verwaltung oder die Einführung der Bad Kleinkirchheim-Card.

Gerald Hinteregger bezeichnet das vorliegende Budget als visionslos. Hier muss man mehr Schneid und Kraft, sowie konkrete Ziele setzen.

Alexander Lercher bezeichnet die Einführung der Bad Kleinkirchheim-Card als beste und wichtigste Einführung der letzten Jahre. Mit dieser wird die sozial schwache Bevölkerung bei der Zurverfügungstellung der Infrastruktur unterstützt, dies ist die wichtigste Kernkompetenz des GR. Das allerdings infrage zu stellen zeugt seiner Meinung nach von einer unsozialen Einstellung.

Martin Wulschnig spricht sich dafür aus, Einsparungspotenziale wahrzunehmen und klare Schritte zu setzen.

Beschluss:

Nach intensiver Beratung wird die vorliegende Verordnung betreffend die Feststellung des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2015 mit 14:1 Stimmen (Gegenstimme: Ing. Christian Mayrbrugger) beschlossen.

2/ Feststellung des Mittelfristigen Finanzplans 2016-2019

Der Gemeinderat wolle den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2016 - 2019 wie folgt beschließen:

| Ordentlicher Haushalt | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Einnahmen | € 7.676.600,00 | € 7.692.500,00 | € 7.675.400,00 | € 7.693.200,00 |
| Ausgaben | € 7.676.600,00 | € 7.692.500,00 | € 7.675.400,00 | € 7.693.200,00 |
| Außerordentlicher Haushalt | | | | |
| Einnahmen | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |
| Ausgaben | k.A. | k.A. | k.A. | k.A. |
| GESAMTSUMME | € 7.676.600,00 | € 7.692.500,00 | € 7.675.400,00 | € 7.693.200,00 |

Beratung:

Peter Gruber erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung wird der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2016-2019 mit 14:1 Stimmen (Stimmenthaltung: Ing. Christian Mayrbrugger) beschlossen.

3/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Stellenplan für das Jahr 2015

Der Gemeinderat wolle den Stellenplan für das Jahr 2015 gemäß nachstehendem Verordnungsentwurf beschließen.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat für das Haushaltsjahr 2015 einen Stellenplan zu beschließen und wurde zu diesem Zwecke folgender Amtsentwurf erarbeitet:

VERORDNUNG-Entwurf

des Gemeinderates der Kurgemeinde Bad Kleinkirchheim vom 19. Dezember 2014 womit die Verordnung über den Stellenplan für das Verwaltungsjahr 2014 beschlossen wird. Gemäß § 2 des Gemeindebedienstetengesetzes 1992, LGBl.-Nr. 56 idgF. iVm. § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes 2011, LGBl.-Nr. 96/2011 idgF. wird verordnet:

§ 1

Für die dauernde Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben werden folgende Planstellen festgelegt:

| | Stellenplan nach K-GBG | | | | | | | Stellenplan nach K-GMG | | |
|----|------------------------|------|------------|-----|------|---------------------|-----------|------------------------|----|-------|
| | PLAN | | Beamte | | | Vertragsbedienstete | | Plan | | |
| BA | VWD - Gruppe | DKl. | VWD-Gruppe | DKL | GSt. | Entl.-Gr. | Entl.-St. | Modellstelle | SW | G-Kl. |
| | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---------|----|-----|---|-----|---|----|----|---------|----|----|
| | pe | | | | | | | | | |
| 100% | B | VII | B | VII | 5 | | | F-ID4 | 60 | 16 |
| 100% | C | IV | C | IV | 9 | | | KU-KB2B | 33 | 7 |
| 100% | C | V | C | V | 9 | | | AK-SSB1 | 33 | 7 |
| 100% | C | V | | | | c | 6 | AK-FB1B | 45 | 11 |
| 100% | C | V | | | | c | 6 | TH-FT1 | 42 | 10 |
| 100% | C | V | | | | c | 4 | AK-SSB1 | 33 | 7 |
| 100% | D | III | | | | d | 19 | KU-KB2A | 33 | 7 |
| 100% | C | III | | | | c | 4 | AK-SSB1 | 33 | 7 |
| 100% | e | | | | | e | 7 | AK-BK2A | 21 | 3 |
| 90% | K | | | | | k | 13 | EP-PL2 | 45 | 11 |
| 97,5% | P3 | III | | | | p3 | 13 | EP-PK2 | 27 | 5 |
| 97,5% | P3 | III | | | | p3 | 3 | EP-PK2 | 27 | 5 |
| 97,5% | K | | | | | k | 4 | EP-PFK2 | 39 | 9 |
| 81,25 % | P3 | III | | | | p3 | 3 | TH-HFK2 | 30 | 6 |
| 100% | P2 | III | | | | p2 | 20 | TH-FA1 | 39 | 9 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 9 | TH-HFK2 | 30 | 6 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 8 | TH-HFK2 | 30 | 6 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 19 | TH-HFK3 | 33 | 7 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 20 | TH-HFK2 | 30 | 6 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 12 | TH-HFK3 | 33 | 7 |
| 100% | P3 | III | | | | p3 | 20 | TH-HFK1 | 27 | 5 |
| 62,5% | | | | | | | | TH-HFK1 | 27 | 5 |
| 100 % | | | | | | | | TH-HFK2 | 30 | 6 |

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2015 in Kraft.

Beratung:

Der Vorsitzende und AL Bruno Stampfer erläutern den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird der Stellenplan für das Jahr 2015 gemäß oa. Verordnungsentwurf einstimmig beschlossen.

4/ Bildung und Wahl des Thermen Ausschusses gemäß § 26 K-AGO

Dazu liegt ein von allen anwesenden GR-Mitgliedern unterfertigter Wahlvorschlag vom 19. Dezember 2014 wie folgt vor:

WAHLVORSCHLAG

nach § 26 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, LGBl.-Nr. 66/1998, für die Bildung und Wahl eines Thermen Ausschusses der Gemeinde Bad Kleinkirchheim sowie Festsetzung seines Wirkungsbereichs und die Zahl seiner Mitglieder:

THERMENAUSSCHUSS - 6 MITGLIEDER

| | | |
|-------------|-------------------------|-----|
| Obmann: | Mag. Achim Lienert | BZÖ |
| Mitglieder: | Peter Michael Pertl | BZÖ |
| | Vbgm. Ing. Rudolf Egger | SPÖ |
| | Prof. Dr. Alfred Merl | SPÖ |
| | Martin Wulschnig | VP |
| | Mag. Gerhard Ortner | VP |

WIRKUNGSKREIS

Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit Therme.

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und die Aufgaben des Ausschusses im Detail und gibt bekannt, dass lt. letztem Treffen mit Dr. Schaunig-Kandut und DI Benger keine finanziellen Zuwendungen seitens des Landes Kärnten für die Therme St. Kathrein NEU zu erwarten sind. Es wurde nahe gelegt, auf Privatinvestorensuche zu gehen.

Johann Görschacher, MAS verweist dazu auf das Crowdfunding-Projekt der Fa. Riedergarten auf dem Nassfeld.

Auf die Frage von Prof. Dr. Alfred Merl, ob der Ausschuss auch externe Experten hinzuziehen kann, erwidert der Vorsitzende, dass dies Entscheidung des Thermen Ausschusses ist.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung werden die Bildung eines Thermen Ausschusses mit 6 Mitgliedern und die Wahl der Mitglieder einstimmig wie folgt beschlossen:

| | | |
|--------------------|--------------------------------|------------|
| Obmann: | Mag. Achim Lienert | BZÖ |
| Mitglieder: | Peter Michael Pertl | BZÖ |
| | Vbgm. Ing. Rudolf Egger | SPÖ |
| | Prof. Dr. Alfred Merl | SPÖ |
| | Martin Wulschnig | VP |
| | Mag. Gerhard Ortner | VP |

5/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Sonderförderung für das 20. Musi-Open-Air im Jahr 2015

Der Gemeinderat wolle eine Sonderförderung für das 20. Musi-Open-Air im Jahr 2015 in der Höhe von € 10.000,00 beschließen, wobei dies sowohl für das Winter- als auch das Sommer-Musi-Open-Air im Jahr 2015 gilt.

Sachverhalt:

Mit Eingabe vom 01.12.2014 hat GF Mag. Heinisch per E-Mail Folgendes mitgeteilt:

Sehr geehrte Gemeindevorstände,
lieber Matthias, Peter, Rudi & Martin,

das „Wenn die Musi spielt – Sommer Open Air“ war und ist aus Bad Kleinkirchheim/St. Oswald nicht mehr wegzudenken. V.a. seit Einführung der „Musi-Wanderwoche“ ist die Veranstaltungsreihe nächtigungsrelevant und noch wertschöpfungsintensiver. Nachdem sich das Veranstaltungsmanagement der Tourismus Marketing GmbH, die Partnerschaft mit dem ORF und der Standort „am Hoferriegel“ in St. Oswald als Erfolgsrezept bewiesen haben, freut es uns besonders, dass nächstes Jahr wieder ein rundes Jubiläum – nämlich das 20. - ansteht. Und auch die „Winter-Musi“ kehrt nach einem Jahr Pause wieder als Live-Sendung (ORF und mdr) nach Bad Kleinkirchheim zurück.

Gleichzeitig ist ein derartiges Jubiläum auch mit steigenden Kosten und Aufwänden verbunden, da wir doch unseren eigenen Anspruch an den „20iger“, als auch die Erwartungshaltung der treuen „Musi-Gäste“ zur Gänze erfüllen, wenn nicht sogar übertreffen möchten. Damit uns das auch gelingt, möchte ich hiermit auch im Sinne der erfolgreichen partnerschaftlichen Mitfinanzierung der Gemeinde bei anderen internationalen Veranstaltungen **einen Antrag auf (einmalige) Sonderförderung in der Höhe der Jahresvorschreibung der Vergnügungssteuer für beide „Open-Air“-Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2015 (24. Jänner und 25. Juli 2015) stellen.**

Details siehe: <http://www.musi-open-air.at>

Mit der Bitte um Behandlung im Rahmen der Tagesordnung der nächsten Gemeindevorstandssitzung und anschließend rascher Rückantwort verbleibe ich....

Im Jahr 2012 betrug die Vergnügungssteuer € 17.876,02 und im Jahr 2013 für beide Veranstaltungen € 15.775,97.

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird einstimmig mit 13:0 Stimmen (abwesend: Alexander Lercher, Mag. Gerhard Ortner) eine Sonderförderung für das 20. Musi-Open-Air im Jahr 2015 in der Höhe von € 10.000,00 beschlossen, wobei diese sowohl für das Winter- als auch das Sommer-Musi-Open-Air im Jahr 2015 gilt.

6/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Jahresabschluss der Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH per 30.04.2014

Der Gemeinderat wolle den Jahresabschluss der Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH per 30.04.2014 beschließen.

Sachverhalt:

Mit Eingabe vom 29.10.2014 wurden der Jahresabschluss per 30.04.2014, sowie die Berechnung der Kennzahlen nach URG der Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH übermittelt.

| | |
|-----------------------|----------------|
| Summe Aktiva | € 1.026.364,46 |
| Summe Passiva | € 1.026.364,46 |
| Eigenkapital | € 87.112,52 |
| Rückstellungen | € 86.835,32 |
| Investitionszuschüsse | € 51.500,00 |
| Verbindlichkeiten | € 800.916,62 |
| Umsatzerlöse | € 3.215.621,46 |
| Personalaufwand | € 666.052,51 |
| Finanzergebnis | € -7.912,20 |
| Ergebnis der gew. GT | € 49.192,70 |
| Jahresüberschuss | € 47.396,70 |
| Bilanzgewinn | € 52.112,52 |

| | |
|--------------------------------|---------|
| Angestellte insgesamt | 18 |
| Fiktive Schuldentilgungsdauer | 9 Jahre |
| Eigenmittelquote nach § 23 URG | 8,94 % |

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird der Jahresabschluss der Bad Kleinkirchheimer Tourismus Marketing GmbH per 30.04.2014 einstimmig mit 14:0 Stimmen (abwesend: Mag. Gerhard Ortner) beschlossen.

7/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an den Schiclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle dem Schiclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 10.350,00 gewähren.

Sachverhalt:

Der Schiclub Bad Kleinkirchheim stellte am 23.09.2014 ein Ansuchen um Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 29.09.2014 und 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist der Trainings- und Rennbetrieb im alpinen und nordischen Nachwuchsbereich, sowie die Abwicklung von Firmen-, FIS-, Europacup- und Weltcupschirennen.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jährlich eine Subvention -

- € 14.000,00 (Fixbetrag) Zuschuss zur Miete – Haus des Sportes
- (variable Subvention laut Ansuchen)

von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, dem Schiclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 10.350,00 zu gewähren.

8/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an den Fußballclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle dem Fußballclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 6.300,00 gewähren.

Sachverhalt:

Der Fußballclub Bad Kleinkirchheim stellte am 18.08.2014 ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2014 und 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist das Kinder- und Jugendtraining sowie der Meisterschaftsbetrieb, der einen erheblichen finanziellen Aufwand erfordert. Der Verein nimmt in diesem Jahr mit 5 Mannschaften an der Meisterschaft des Ktn. Fußballverbandes teil.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail. Johann Görtschacher, MAS erklärt sich für diesen TOP für befangen.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 13:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn; befangen: Johann Görtschacher, MAS) beschlossen, dem Fußballclub Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 6.300,00 zu gewähren.

9/ Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an die Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle der Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 2.340,00 gewähren.

Sachverhalt:

Die Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim stellte am 18.08.2014 ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2014 und 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist der Erhalt der Volkskultur im Bereich der Volksmusik (kostenlose Auftritte bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen der Gemeinde).

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, der Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 2.340,00 zu gewähren.

10/Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an die Trachtenfrauen der Kulturpflege Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle den Trachtenfrauen der Kulturpflege Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 gewähren.

Sachverhalt:

Die Trachtenfrauen der Kulturpflege Bad Kleinkirchheim stellten am 19.02.2014 ein Ansuchen um Förderung für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung vom 15.09.2014 und 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist der Erhalt der Volkskultur im Bereich der Präsentation der Trachten bei volkstümlichen Veranstaltungen in Bad Kleinkirchheim und Umgebung.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, den Trachtenfrauen der Kulturpflege Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 zu gewähren.

11/Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an den Volksliedchor Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle dem Volksliedchor Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 gewähren.

Sachverhalt:

Der Volksliedchor Bad Kleinkirchheim stellte am 07.01.2014 ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2014 und 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist der Erhalt der Volkskultur im Bereich des Volksliedes (zahlreiche Auftritte in Bad Kleinkirchheim und Umgebung).

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, dem Volksliedchor Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 zu gewähren.

12/Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an den Golfclub Bad Kleinkirchheim-Kaiserburg für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle dem Golfclub Bad Kleinkirchheim-Kaiserburg für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 gewähren.

Sachverhalt:

Der Golfclub Bad Kleinkirchheim-Kaiserburg stellte am 28.11.2014 ein Ansuchen um Vereinsförderung für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.12.2014 das Ansuchen behandelt.

Der Zweck des Golfclub Bad Kleinkirchheim-Kaiserburg ist die Pflege des Körpersports, insbesondere des Golfsportes für alle Altersklassen.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist das Kinder- und Jugendtraining sowie die Durchführung von Golfturnieren – ca. 20 pro Saison bzw. die Teilnahme der Vereinsmitglieder an Golfturnieren im Inland. Aktuell besuchen pro Trainingseinheit ca. 20 Kinder das Jugendtraining.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, dem Golfclub Bad Kleinkirchheim-Kaiserburg für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 zu gewähren.

13/Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an die Eisschützenrunde Bad Kleinkirchheim/Lach für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle der Eisschützenrunde Bad Kleinkirchheim/Lach für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 gewähren.

Sachverhalt:

Die Eisschützenrunde Bad Kleinkirchheim stellte am 12.10.2014 ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 03.12.2014 das Ansuchen behandelt. Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die ganzjährige Teilnahme an Stockturnieren im Großraum Oberkärnten.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, der Eisschützenrund Bad Kleinkirchheim/Lach für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 630,00 zu gewähren.

14/Beratung und Beschlussfassung betreffend Subvention an die Laienspielgruppe Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014

Der Gemeinderat wolle der Laienspielgruppe Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 900,00 gewähren.

Sachverhalt:

Die Laienspielgruppe Bad Kleinkirchheim stellte am 08.10.2014 ein Ansuchen um eine Subvention für das Jahr 2014.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 03.12.2014 das Ansuchen behandelt. Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die alljährliche Aufführung eines Theaterstückes.

Der Verein erhält für seine Tätigkeit jedes Jahr eine Subvention von der Gemeinde.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) beschlossen, der Laienspielgruppe Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 eine Subvention in der Höhe von € 900,00 zu gewähren.

15/Beratung und Beschlussfassung betreffend Holzstraßenkulturprojekte

Der Gemeinderat wolle den nachstehenden Antrag betreffend „Projekt Holzstraßenkultur“ zur Kenntnis nehmen.

Sachverhalt:

Weiterleitung des eingebrachten Antrags „Projekt“ Holzstraßenkultur an den Gemeinderat – zur Kenntnisnahme.

Über den Verein Kärntner Holzstraße - Region Nockberge, bei dem auch die Gemeinde Bad Kleinkirchheim Mitglied ist, ist eine verstärkte Förderung der Holzbauweise möglich.

Es sind dies:

Projekt „Holzstraßenkultur (ORE)“

Förderung von

- Holzdacheindeckung
- Holzfassaden
- Holzbalkone
- Holzbrücken
- Freizeit-, Sport und Erholungseinrichtungen aus Holz
- Holzzäune

pro Holzstraßengemeinde – Sonderförderung (Land Kärnten) in Höhe von jährlich € 5.000,00.

Verfügbare ORE-Förderungsmittel bis 31.12.2016 - **€ 15.000,00**

Förderung: je Projekt 33% der Baukosten (Ermittlung durch Verwaltungsgemeinschaft - Baudienst)

Obergrenze der Förderbeträge: € 1.500,00

Eingebrachte Anträge bei der Gemeinde Bad Kleinkirchheim für das Jahr 2014 :

Projekt „Holzstraßenkultur (ORE)“: 2

| Förderungswerber | Anschrift | umgesetzte Maßnahme | Förderbetrag in € |
|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|--------------------------|
| Gemeinde Bad Kleinkirchheim | Kirchheimer Weg 1 | Holzleitschienen | 2.592,00 |
| Gemeinde Bad Kleinkirchheim | Kirchheimer Weg 1 | Holzleitschienen | 972,00 |
| <u>Gesamtförderungssumme</u> | | | <u>3.564,00</u> |

Diese Projekte wurden am 03.12.2014 besichtigt:

Teilnehmer : Dr. Johann Schwerter (Institut für Ktn. Volkskunde - Landesmuseum Maria Saal)
Dipl.Ing. Martin Messner (VG Spittal an der Drau)
Heribert Rauter (Gemeinde Bad Kleinkirchheim)

Voraussetzung für die Fördermittelauszahlung im Rahmen der ORE ist die Kenntnisnahme durch den Gemeinderat der jeweiligen Mitgliedsgemeinde.

Vom Ausschuss wird der eingebrachte Antrag befürwortet und soll dieser dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme gebracht werden.

Beratung:

Sport- und Kulturausschussmitglied Ing. Rainer Niederer erläutert den Sachverhalt im Detail.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung wird der vorliegende Antrag „Projekt Holzstraßenkultur“ einstimmig mit 14:0 Stimmen (abwesend: Bgm. Matthias Krenn) zur Kenntnis genommen.